

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 22.04.2021, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Oliver Liebchen SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns SPD

für Herrn skB Andreas
Lutter

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Maximilian Rinkens CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Ratsmitglied Ulrich Göbbels FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Julian Charras Bündnis 90/Die Grünen

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND Eschweiler-Stolberg

Von der Verwaltung

Herr Julian Bilke Kontaktnachverfolgung Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Frau Rita Führen Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Verwaltung

Herrmann Götde	
Herr Stefan Gühsgen	Kontaktnachverfolgung
Herr Peter-Josef Hambloch	Verwaltung
Herr Gerhard Handels	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
<u>Schriftführer/in</u>	
Frau Corinna Bederke	Verwaltung

Abwesend:

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Andreas Lutter SPD

Sachkundige Einwohner

Frau Bettina Thelen Citymanagement Eschweiler e.V.

Herr Ausschussvorsitzender Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Herr AVors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Herr AVors. Fehr gab an, dass die Tagesordnung wie folgt erweitert würde:

- Tagesordnungspunkt 7.1 Bericht der AGO
- Tagesordnungspunkt 7.2 Anfrage der BASIS-Fraktion vom 14.04.2021 zum Sachstand Rathaus-Quartier
- Tagesordnungspunkt 7.3 Mitteilung der Aseag zum Blaustein-See-Shuttle
- Tagesordnungspunkt 7.4 Bericht zur Dioxinuntersuchung der StädteRegion

Der Erweiterung stimmte der Ausschuss zu.

Weitere Änderungswünsche, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 1 | Stadtplanung/ Bauleitplanung | |
| 1.1 | 5. Änderung des Flächennutzungsplans - Solarpark Propsteier Wald -; hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit | 128/21 |
| 1.2 | 18. Änderung des Flächennutzungsplans - Westlich Hover Mühlenfeld - | 140/21 |
| 1.3 | 20. Änderung des Flächennutzungsplans - Dürener Straße/Königsbenden -; Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der Flächennutzungsplanänderung | 111/21 |
| 1.4 | 3. Änderung des Bebauungsplans 200 - Industrie- und Gewerbepark I -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss | 131/21 |

1.5	2. Änderung des Bebauungsplans 248 - Sportzentrum Dürwiß -	138/21
1.6	Bebauungsplan 306 – St.-Antonius-Hospital –; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung	143/21
2	Straßenbenennung/ Verkehr	
2.1	Straßenbenennung im Gebiet des Bebauungsplanes 205 IGP VI	135/21
3	Gebäudemanagement	
3.1	Barrierefreie Erschließung des Hauptgebäudes des Städt. Gymnasiums;	127/21
4	Verkehr/ Entwässerung	
4.1	Erneuerung der Indebrücke Steinstraße	144/21
5	Umwelt/ Grünflächen	
5.1	Sachstandsbericht zur Luftqualität in Eschweiler	132/21
6	Kenntnisgaben	
6.1	Anstehende Baumaßnahmen der Stadt Eschweiler im Zuge des Ausbaus des Angebots an Kita-Plätzen	139/21
6.2	Ersatzneubau Fuß- und Radwegebrücken am Lynenwehr	148/21
7	Anfragen und Mitteilungen	
7.1	Bericht der AGO	
7.2	Anfrage der BASIS vom 14.04.2021 zum Sachstand Rathaus-Quartier	
7.3	Mitteilung der Aseag zum Blaustein-See-Shuttle	
7.4	Bericht zur Dioxin-Untersuchung der StädteRegion	
7.5	weitere Anfragen	

Nicht öffentlicher Teil

8	Kenntnisgaben	
8.1	Beschlusskontrolle	133/21
9	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Stadtplanung/ Bauleitplanung

1.1 5. Änderung des Flächennutzungsplans - Solarpark Propsteier Wald -; hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 128/21

Nach kurzer allgemeiner Zustimmung zu diesem Projekt und diversen Fragen zu dem Investor und dem weiteren Vorgehen, verwies Herr Schoop darauf, dass dieser Beschluss lediglich der Startschuss für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und damit der Anfang des Verfahrens sei. Alle Detail-Fragen, auch zu einem möglichen Investor würden im weiteren Verfahren zu gegebener Zeit beantwortet.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste den nachstehenden Beschluss einstimmig:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der 5. Änderung des Flächennutzungsplans – Solarpark Propsteier Wald – gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

1.2 18. Änderung des Flächennutzungsplans - Westlich Hover Mühlenfeld - 140/21

Auf Nachfrage von Herrn RM Göbbels bestätigte Herr Erster und Technischer Beigeordneter Gödde, dass der dazugehörige Bebauungsplan zeitnah weitergeführt werde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachstehenden Beschlussentwurf zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 18. Änderung des Flächennutzungsplans – Westlich Hover Mühlenfeld - (Anlage 2) mit Begründung (Anlage 3) wird beschlossen.

1.3 20. Änderung des Flächennutzungsplans - Dürener Straße/Königsbenden -; Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der Flächennutzungsplanänderung 111/21

Wortmeldungen lagen keine vor.

Einstimmig fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss den folgenden Beschluss:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 20. Änderung des Flächennutzungsplans – Dürener Straße/Königsbenden - (Anlage 2) mit Begründung (Anlage 3) wird beschlossen.

1.4 3. Änderung des Bebauungsplans 200 - Industrie- und Gewerbepark I -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss 131/21

Herr RM Schlenter erkundigte sich, ob mit der hier angestrebten Änderung des Bebauungsplanes auch ein Zuwachs an Arbeitsplätzen zu erwarten sei. Dies bejahte Herr TB Gödde und fügte hinzu, dass durch solche Beschlüsse Eschweiler zeigen würde, dass die Stadt sich nicht nur um die Ansiedlung neuer Unternehmen kümmere, sondern sich auch für Bestandsunternehmen einsetze..

Der folgende Beschluss wurde einstimmig durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss gefasst:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 3. Änderung des Bebauungsplans 200 - Industrie- und Gewerbepark I - (Anlagen 2 und 3) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

1.5 2. Änderung des Bebauungsplans 248 - Sportzentrum Dürwiß - 138/21

Fraktionsübergreifend wurde die Planung gutgeheißen, auch dass für die Parkplätze eine Lösung gefunden worden sei.

Auf Nachfrage erläuterte Herr TB Gödde, dass geplant sei, die Planung für den Kindergarten Grüner Weg hier zu übertragen, dadurch würde ein sog. Wiederholungsfaktor zum Zuge kommen, der Einsparungen bei den Planungskosten in einem gewissen Maße ermögliche.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig für den folgenden Beschluss:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 1) abgewogen.
- II. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans 248 – Sportzentrum Dürwiß – (Anlage 2 und 3) einschließlich Begründung (Anlage 4) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

1.6 Bebauungsplan 306 – St.-Antonius-Hospital –; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung 143/21

Herr RM Cremer begrüßte die geplanten Investitionen des Krankenhauses, gab aber zu bedenken, dass die Englerthstraße sehr eng sei, ggf. zu eng für die Krankenkraftwagen. Er verwies auf die gute Auslastung des öffentlichen Parkplatzes dort, so dass auch ein Krankenhausparkhaus für die Öffentlichkeit zugänglich sein sollte.

Herr TB Gödde betonte, die Zufahrten zum Krankenhaus sollten entzerrt werden und daher sei die Zufahrt für die Krankenkraftwagen direkt am Anfang der Englerthstraße angedacht. Er bestätigte, dass ein öffentliches Parkhaus geplant sei.

Herr RM Möller bat, zu prüfen, ob nicht eine gemeinsame Bewirtschaftung des Parkhauses mit dem Krankenhaus möglich sei.

Nach weiteren Wortmeldungen gab Herr TB Gödde an, dass bei einer Konkretisierung des Projektes weitere Planungsunterlagen vorgestellt würden. Es handle sich hierbei um einen Masterplan des Krankenhauses für die nächsten 10 – 15 Jahre.

Das Parkhaus sei sowohl für Mitarbeiter als auch für Besucher gedacht, den Vorschlag mit der gemeinsamen Bewirtschaftung nehme er mit in die nächsten Gespräche mit dem Investor.

Herr Vogelheim ergänzte, dass die Planung der Fahrradwege bei der Umgestaltung der Zufahrten gemäß dem vorliegenden ESKLIMO-Konzept der Stadt untersucht und berücksichtigt würden.

Einstimmig fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss den folgenden Beschluss:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Der Entwurf des Bebauungsplans 306 – St.-Antonius-Hospital – (Anlagen 2 und 3) einschließlich Begründung (Anlage 4) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

2 Straßenbenennung/ Verkehr

2.1 Straßenbenennung im Gebiet des Bebauungsplanes 205 IGP VI 135/21

Wortmeldungen lagen keine vor.

Einstimmig stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss für den nachstehenden Beschluss:

Die im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes 205 -IGP VI- neu zu benennende Stichstraße, die senkrecht von der Dürwißer Straße aus nach Norden abzweigt, erhält die Bezeichnung

Zeppelinstraße

3 Gebäudemanagement

3.1 Barrierefreie Erschließung des Hauptgebäudes des Städt. Gymnasiums; 127/21

Herr AVors. Fehr führte aus, dass der Schulausschuss am 14.04.2021 die Vorlage bereits beraten und beschlossen hätte, die Verwaltung solle die Umsetzbarkeit der barrierefreien Erschließung nach der Vorstellung der Schule prüfen. Daher sprach er sich dafür aus, dem Votum des Schulausschusses zu folgen.

Herr RM Winterich erkundigte sich, ob auch die Varianten des Schulleiters am Kamin einen Aufzug zu bauen darin enthalten sei. Hierauf erwiderte Herr TB Gödde, seitens des Schulausschusses läge ein klarer Auftrag vor.

Herr RM Göbbels führte aus, dass die FDP zwar im Schulausschuss auch für die Prüfung gestimmt habe, nach erneuter interner Beratung sei man jedoch zu der Überzeugung gekommen, dass nur die von der Verwaltung favorisierte Lösung die praktikabelste sei, daher werde er sich bei der Abstimmung enthalten.

Herr RM Cremer betonte, auch wenn diese umfassenden Prüfungen nun viel Geld kosten würden, sei dies erforderlich, denn man müsse den Menschen, die das Gebäude 5 Tage die Woche nutzen, die Einschätzung der besten Lösung überlassen.

Herr RM Berndt bat darum, die Variante neutral zu prüfen.

Bei einer Enthaltung (FDP) stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss dem Beschluss des Schulaus-

schusses einstimmig zu:

Beschlussvorschlag des Schulausschusses:

- Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzbarkeit der von der Schule gewünschte Lösung zur barrierefreien Erschließung des Hauptgebäudes Peter-Paul-Straße des städtischen Gymnasiums gegebenenfalls kostenpflichtig zu prüfen und den zuständigen Fachausschüssen und den Rat zu informieren und einen erneuten Beschlussvorschlag vorzubereiten.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2021.

4 Verkehr/ Entwässerung

4.1 Erneuerung der Indebrücke Steinstraße

144/21

Herr Vogelheim bat darum, in Anlage 4 den im textlichen Teil der Darstellung um 1 m zu hohen angegebenen Pegelstand zu entschuldigen und zu korrigieren.

Auf verschiedene Nachfragen erwiderte Herr Vogelheim, dass es sich bei diesem Beschluss um die grundsätzliche Entscheidung für die Erneuerung der Indebrücke handeln würde. Die Vorschläge und Details würden in der nächsten Vorlage dargestellt und beschlossen. Es sei noch kein Zuweisungsbescheid seitens der Bezirksregierung da, dies läge jedoch daran, dass die Bezirksregierung aktuell Bescheide immer erst kurz vorher erlassen würde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachstehenden Beschluss zu:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zur Erneuerung der Indebrücke Steinstraße zu und beauftragt die Verwaltung, die Planung fortzuführen und die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

5 Umwelt/ Grünflächen

5.1 Sachstandsbericht zur Luftqualität in Eschweiler

132/21

Herr TB Gödde führte aus, dass der zuständige Kollege Herr Zehn die ersten Werte aus 2021 vorliegen habe und diese sehr gut seien, der Trend bleibe positiv.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

6 Kenntnissgaben

6.1 Anstehende Baumaßnahmen der Stadt Eschweiler im Zuge des Ausbaus des Angebots an Kita-Plätzen

139/21

Herr RM Schlenter erkundigte sich, ob die Natur-Kita auf dem Zeltplatz aufgrund der geringen Auslastung desselbigen geplant würde und wie hoch denn die Bedarfsabdeckung nach dem Bau der weiteren Kitas sei.

Herr TB Götde führte aus, dass der Zeltplatz aufgrund der geringen Nutzung nun zur Natur-Kita würde und gab an, die exakte Bedarfsabdeckung nicht benennen zu können, jedoch stünde jetzt schon fest, dass auch mit den 3 hier vorgestellten Baumaßnahmen noch kein Ende in Sicht sei. Aber Eschweiler habe einen guten Standard in der Kinderbetreuung.

Herr RM Cremer ergänzte, dass ein richtiger Waldkindergarten noch wünschenswert sei.

Herr RM Widell gab zu bedenken, dass es nicht alleine mit dem Bau der Kitas getan sei, man müsse auch das entsprechende Fachpersonal für die Kitas finden.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

6.2 Ersatzneubau Fuß- und Radwegebrücken am Lynenwehr 148/21

Auf Nachfragen erwiderte Herr Vogelheim, dass die beiden Brücken auf ca. 3 Meter breit gebaut würden und dass noch in diesem Jahr der Ausbau erfolgen solle.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

7 Anfragen und Mitteilungen

7.1 Bericht der AGO

Die Niederschrift über die Besichtigungen der AGO am 15.04.2021 lag vor und wurde zur Kenntnis genommen. Wortmeldungen gab es hierzu keine.

7.2 Anfrage der BASIS vom 14.04.2021 zum Sachstand Rathaus-Quartier

Herr RM Cremer erläuterte, da auf der Tagesordnung nicht ersichtlich gewesen sei, ob zum Thema Rathaus-Quartier von der Verwaltung Stellung genommen würde, habe man seitens der BASIS-Fraktion mit dieser Anfrage das Thema für die heutige Sitzung sichern wollen.

Herr TB Götde nahm wie folgt zu der Anfrage Stellung:

„Mit Schreiben vom 14.04.2021 bittet die Fraktion „BASIS“ um Aussagen zum aktuellen Sachstand des Vorhabens „RathausQuartier“, insbesondere was einen Investorenwettbewerb betrifft.

Bei dem Termin der Fraktionsvorsitzenden, des Einzelvertreters und der Verwaltung mit den Eigentümern der Fläche am 09.03.2021 haben diese deutlich gemacht, dass sie nach wie vor mit dem Investor „Ten Brinke“ zusammenarbeiten werden. Verdeutlicht wurde dies auch dadurch, dass Vertreter des Investors bei dem Termin anwesend waren. Insofern hat sich der Eigentümer bereits für einen Investor entschieden.

Dieser Termin diene dazu, dass die Fraktionsvorsitzenden/Einzelvertreter ihre Ideen zur städtebaulichen Entwicklung der Fläche zusammen mit den Eigentümern und dem Investor diskutieren konnten. Nach intensiven Diskussionen einigten sich die Fraktionsvorsitzenden/Einzelvertreter mit den Eigentümern/Investoren darauf, dass diese vor dem Hintergrund des Diskussionsergebnisses eine städtebauliche Konzeption für das Areal entwickeln wollten/sollten und diese dann in einer weiteren Runde präsentieren sollten.

Danach sollte über das weitere (auch planungsrechtliche) Verfahren entschieden werden.

Bei meinem letzten Kontakt mit den Investoren am 19.04.2021 haben diese eine erste städtebauliche Konzeption für die ersten Maiwochen angekündigt. unmittelbar danach soll ein weiteres Fraktionsvorsitzenden/Einzelvertreter-Gespräch stattfinden.

In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, dass

- a) die Untere Bauaufsichtsbehörde angewiesen wurde, die beantragten Befreiungen nicht zu erteilen und somit die Baugenehmigung zu versagen war. Es ist also festzuhalten, dass die beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht erteilt werden konnten und auch weiterhin nicht erteilt werden könnten.*
- b) der Verkauf der städtischen Grundstücke an die Baugenehmigung gekoppelt war und somit der Kaufvertrag seine Grundlage verliert.“*

Im Anschluss an die Stellungnahme entwickelte sich eine Diskussion zwischen Herrn RM Berndt und Herrn TB Gödde, in der Herr RM Berndt mehr Transparenz und Information in Sachen RathausQuartier forderte und Herr TB Gödde zu mehr Zusammenarbeit mit der Verwaltung und ein aufeinander zugehen aufrief.

Pause von 18.35 Uhr bis 18.44 Uhr

Auf die Nachfragen von RM Widell erwiderte Herr TB Gödde, dass der Bauantrag versagt worden sei und es zum Bauvorentscheid im September einen ersten Gerichtstermin geben werde. Da es den Aufstellungsbeschluss eines neuen Bebauungsplanes gebe, könnten Bauanträge bis zu einem Jahr zurückgestellt werden.

Herr RM Borchardt bestätigte den allgemeinen Eindruck, dass die Vorgabe innerhalb von 2-3 Wochen neue Pläne einzureichen, sehr ambitioniert und eher unrealistische gewesen seien. Zudem verwies er darauf, dass man in jeder Sitzung unter Anfragen und Mitteilungen die Möglichkeit habe, sich nach dem Sachstand von Projekten zu erkundigen.

Herr RM Häffner bedauerte die im Zusammenhang mit den RathausQuartier teils überzogene Rhetorik und führte aus, man habe seitens der BASIS die Anfrage vorab schriftlich eingereicht, um die Möglichkeit für eine ausführliche Antwort zu schaffen, was legitim sei, allein aufgrund des großen öffentlichen Interesses.

Herr TB Gödde führte aus, dass er ohnehin unter Anfragen und Mitteilungen zum RathausQuartier Stellung genommen und informiert hätte. Er wies den Vorwurf zurück, nicht transparent mit dem Thema gegenüber den Fraktionsvorsitzenden/Einzelvertretern umzugehen.

Auf die Nachfrage von Herrn RM Göbbels, erwiderte Herr TB Gödde, dass es richtig sei, dass 2017 kein städtebaulicher Vertrag zu Stande gekommen sei, da der Eigentümer seinerzeit keine Fördermittel für den Abbruch in Anspruch nehmen wollte. Wenn die neuen Planungen vorlägen, könnte man das Thema städtebaulicher Vertrag sicherlich erneut prüfen und mit dem Eigentümer diskutieren.

Die Nachfrage von RM Winterich, ob und wann ein Investorenwettbewerb für das RathausQuartier stattfinden würde, wurde durch Herrn TB Gödde verneint: da der Eigentümer des Geländes sich für einen Investor entschieden habe.

Weiter Wortmeldungen lagen nicht vor.

7.3 Mitteilung der Aseag zum Blaustein-See-Shuttle

Herr TB Gödde führte aus, dass der für den 18.04.2021 seitens der Aseag angekündigte Start des Blaustein-See-Shuttles, ebenso wie der Eifel-Shuttle, pandemiebedingt vorerst ausgesetzt wurden.

7.4 Bericht zur Dioxin-Untersuchung der StädteRegion

Herr TB Gödde führte wie folgt aus:

„Letztmalig wurde im Jahr 2019 hier im PLUBA über die Dioxinuntersuchungen der StädteRegion Aachen entlang der Inde, Vicht und Omerbach berichtet mit Ergebnis, dass noch weitere Untersuchungen der StädteRegion Aachen mit Landesmitteln durchgeführt werden müssen.

Diese umfangreichen Untersuchungen (Probenahme, Analytik) sind zwar abgeschlossen, das Gutachten liegt aber noch nicht vor, wird aber in Kürze bei der StädteRegion erwartet. Aus diesem Grund kann inhaltlich heute noch nicht zu dem Thema berichtet werden.

Da das Gutachten aber in Kürze bei der StädteRegion erwartet wird, wird die StädteRegion in ihrem Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität am 27.05.2021 zu diesem Thema berichten.

Im Nachgang ist beabsichtigt, die Ergebnisse hier im PLUBA am 17.06.2021 vorzustellen.“

7.5 weitere Anfragen

Im Anschluss an die Mitteilungen der Verwaltung stellten die Ausschussmitglieder noch weitere Fragen:

RM Cremer erkundigte sich nach dem Sachstand zum Erörterungstermin mit der EVS-GmbH zum Thema Knotenpunkt Langwahn. Herr TB Gödde gab an, es hätte ein erster Termin als Online-Konferenz stattgefunden, es solle aber noch ein weiterer Termin folgen.

Herr RM Borchardt erkundigte sich, ob die Verwaltung auch an den zahlreichen Veranstaltungen und Workshops zu Thema Fahrradwegeförderung teilnehmen würde.

Herr TB Gödde gab an, dass es momentan viele verschiedene Veranstaltungen zum Thema Mobilität gebe. Man habe die Förderung eines Mobilitätsmanagers beantragt und hoffe hier bald einen entsprechenden Kollegen einstellen zu können.

Herr RM Göbbels erkundigte sich nach dem Baubeginn für die K33/Jülicher Straße.

Herr Vogelheim führte aus, es gäbe noch keinen festen Termin, aber ein Baubeginn im 4. Quartal 2021 würde angestrebt.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Herr AVors. Fehr bedankte sich bei den Zuhörern und der Presse für das Interesse und beendete den öffentlichen Teil der Sitzung im 19.15 Uhr.